



2017: die zehn Risiken für Unternehmer

Unternehmen in Deutschland müssen nach Ansicht von Willis Towers Watson in 2017 zehn Risiken im Blick behalten und das Bewusstsein schärfen, dass sich die Risikolandschaft und die mit ihr verbundenen Herausforderungen rasant verändern.

Dabei galt es die unterschiedlichen Facetten der Unternehmensrisiken und des Risikomanagements zu beleuchten sowie aus verschiedenen Blickwinkel einzubeziehen. Mittlerweile weicht die Unterteilung in die klassischen Risikokategorien zunehmen auf und „Corporate Risks“, „Boardroom Risks“ und „People Risks“ gehen immer stärker ineinander über.

Frank Hering, der für Großkunden im Maklerbereich von Willis Towers Watson verantwortlich ist, betont:

Terrorismus Brände und Explosionen neue Technologien wie 3D-Drucker, Drohnen und das Internet der Dinge Naturkatastrophen, Reputationsverlust und Verlust des Marktwerts Brexit und das Auseinanderbrechen der Europäischen Union

Ausgehend von der Vielfalt und auch der Gemengelage werden Risiken, Herausforderungen, aber auch Chancen zunehmend komplexer und das Risikomanagement rückt stärker in den Fokus.

Bild: © adam121/ fotolia.com



Zehn Hauptrisiken für deutsche Unternehmen

Folgende Ereignisse werden die Risikolandschaft für Unternehmen in diesem Jahr wesentlich beeinträchtigen:

Cyber- und Datenschutzvorfälle Betriebsunterbrechung inklusive Lieferkettenunterbrechung, Marktentwicklungen wie neue Wettbewerber stagnierende Märkte oder starke Veränderungen durch sogenannte „Disrupter“ rechtliche Veränderungen wie Wirtschaftssanktionen und Protektionismus politische Risiken wie Krieg und

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4944029/2017-die-zehn-risiken-fuer-unternehmer/>